



PRESSEMITTEILUNG Nr 8/2026

UIC Sustainability Impact Awards 2026: Auszeichnung der besten Mobilitätslösungen für Mensch, Planet und Wohlstand

(Paris, 25. September 2026) Am Abend des 23. September 2026 wurden auf der Internationalen Fachmesse für Verkehrstechnik (InnoTrans) die UIC Sustainability Impact Awards verliehen. Die Zeremonie fand am Stand von Alstom in Partnerschaft mit der Sustainable Development Foundation statt.

Die Awards wurden durch die Unterstützung des Platin-Sponsors Alstom und des Silber-Sponsors AECOM ermöglicht.

Dieser bedeutende Wettbewerb prämierte und präsentierte herausragende Leistungen im Eisenbahnsektor weltweit. Dabei wurden bewährte Praktiken und innovative Projekte von Bahngesellschaften hervorgehoben, die eine nachweisbare Wirkung gezeigt und dazu beigetragen haben, den Schienenverkehr umweltfreundlicher, effizienter und ethisch verantwortungsvoller zu gestalten.

Die Chilenischen Staatsbahnen (EFE) gingen als Gesamtsieger hervor, da die Jury beeindruckende **vier** ihrer Projekte in den vier Kategorien *Anpassung an den Klimawandel und Widerstandsfähigkeit*, *Verkehrsverlagerung*, *Gesunde Städte und Gemeinden* sowie *Nahtlose Konnektivität* in die engere Auswahl zog. Diese Projekte unterstreichen den umfassenden Nachhaltigkeitsansatz der EFE, der von der Stärkung der Klimaresilienz bis hin zur Förderung einer kohlenstoffarmen und besser vernetzten Mobilität reicht. Jede Kategorie orientiert sich an der UIC Vision 2030 „Design a Better Future“ und knüpft an mehrere Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) an.

Eröffnet wurde die Veranstaltung von Yuji Fukasawa, dem Vorsitzenden der UIC. Er dankte den Finalisten herzlich dafür, dass sie ihre bewährten Praktiken und Erfahrungen geteilt haben, und hob hervor, wie entscheidend die Zusammenarbeit in der Eisenbahnbranche ist, um ein positives Bild des Sektors zu vermitteln.

Anschließend richtete UIC-Generaldirektor François Davenne das Wort an die Teilnehmenden, gratulierte den 27 in die engere Wahl gezogenen Projekten und stellte offiziell die vierte Ausgabe des [Global Rail Sustainability Report](#) vor, in dem jede

einzelne Initiative aufgeführt wird. In seiner Ansprache unterstrich er die strategische Rolle der Schiene zu Beginn der UN-Dekade für nachhaltigen Verkehr und betonte, dass nachhaltige Mobilität eine stärkere politische Unterstützung, höhere Investitionen sowie eine engere Abstimmung zwischen Eisenbahnen und dem öffentlichen Nahverkehr durch koordinierte Interessenvertretung erfordere.

Des Weiteren verwies er auf eine Analyse der UIC, die zeigt, dass Schwellenländer über ungenutztes Potenzial verfügen und eine Erhöhung des Marktanteils der Schiene in diesen Regionen erhebliche Mengen an Emissionen einsparen könnte. Gleichzeitig forderte er neue Finanzierungsmechanismen, um die Investitionslücke zu schließen.

Mit Blick auf die Zukunft kündigte Davenne an, dass die UIC und ihre Partner im kommenden Monat in Rabat die MOVE Credits Coalition ins Leben rufen werden. Die Veranstaltung wird von den Marokkanischen Staatsbahnen (ONCF) ausgerichtet und soll dem Schienen- und öffentlichen Nahverkehr den Zugang zu CO₂-Märkten erleichtern, um zusätzliche Einnahmen für Investitionen zu erschließen.

„Die Schiene leistet bereits einen konkreten Beitrag zur Nachhaltigkeit“, betonte er. „Nun müssen wir zusammenarbeiten, um unsere Botschaften abzustimmen und die nötigen Finanzmittel freizusetzen, um die nachhaltige Mobilität auszubauen.“

Preisträger der UIC Sustainability Impact Awards 2026

- **Eisenbahnen der Islamischen Republik Iran (RAI)** – Kategorie *Anpassung an den Klimawandel und Resilienz*
Fortschrittliche Nano-Beschichtungslösungen für Schienenbefestigungssysteme: Verbesserung der Resilienz und Nachhaltigkeit der Infrastruktur in ariden und korrosiven Umgebungen
„Die RAI wurde mit dem UIC Sustainability Impact Award ausgezeichnet, da sie eine technische Innovation erfolgreich in die Praxis umgesetzt hat, die das Potenzial besitzt, die Eisenbahninfrastruktur weltweit widerstandsfähiger und nachhaltiger zu machen.“ **Margrethe Sagevik**
- **Das Italienische Eisenbahnnetz (RFI)** – Kategorie *Barrierefreiheit, Vielfalt und Inklusion*
Eine auf Location Intelligence basierende Methodik zur Gestaltung der Entwicklung von Assistenzdiensten für Menschen mit Behinderungen oder eingeschränkter Mobilität
„Das Besondere an dieser Initiative ist nicht nur die Mapping-Oberfläche, sondern die darunter liegende Integrationsschicht, die Daten aus verschiedenen Verwaltungsebenen in einen strategischen Motor für eine gerechte Netzplanung umwandelt.“ **Jorge Morera Ballester**

- **RSSB** – Kategorie *Gesunde Städte und Gemeinden*
Saubere Luft für Großbritanniens Schienennetz
 „Es gab viele überzeugende Bewerbungen, aber das Projekt des RSSB hat mich besonders beeindruckt, da es die Luftverschmutzung als kritisches Gesundheitsthema angeht und ein verlässliches Monitoring in konkrete Maßnahmen für den Gesundheitsschutz von Fahrgästen und Bahnmitarbeitenden umsetzt, und das in einem Netz mit mehr als 1,7 Milliarden Fahrgastfahrten pro Jahr.“ **Tu-My Tran**
- **Italo** – Kategorie *Nahtlose Konnektivität*
Integrierte Konnektivität
 „Das Projekt stach durch die starke Zusammenarbeit zwischen den wichtigsten Akteuren und seinen hochgradig übertragbaren Ansatz hervor. Es bietet ein Modell mit klarem Potenzial, landesweit skaliert und an andere Regionen angepasst zu werden.“ **Carolina Chantrill**
- **ONCF** – Kategorie *Management natürlicher Ressourcen*
Rewater Train: Jeden Tropfen optimal nutzen
 „Indem die ONCF das Abwasser aus Zugwaschanlagen in eine kreislauffähige Ressource verwandelt, hat das Unternehmen bewiesen, dass klimafreundliche Innovation nicht nur eine ökologische Notwendigkeit, sondern auch eine skalierbare wirtschaftliche Chance ist. Ihr Modell liefert eine messbare, übertragbare Blaupause für Ressourceneffizienz und nachhaltigen Wasserschutz, die von anderen Betreibern übernommen werden kann.“
Bertrand Goalou, Hildegard Meyer, Evan Freund
- **Slowenische Eisenbahnen (SŽ)** – Kategorie *Grüne Kommunikationskampagne*
„Eine sonnige Zukunft säen“ – eine regenerative grüne Kommunikationskampagne unter der Leitung der Slowenischen Eisenbahnen
 „Diese Kommunikationskampagne hat alles, was ein preisgekröntes Projekt ausmacht: Umweltverantwortung, Einbindung lokaler Gemeinschaften und sogar die Wiederbelebung der lokalen Artenvielfalt, indem wichtige Eisenbahnkorridore in ganz Slowenien in leuchtend blühende Sonnenblumenfelder verwandelt werden. Die Kampagne verfolgt genau dieselbe Vision wie EIT Urban Mobility: Die Zukunft der Mobilität kann nur nachhaltig sein. Herzlichen Glückwunsch an das Siegerteam!“ **Eloy Gomez**
- **Irish Rail (IE)** – Kategorie *Energie und Dekarbonisierung*
Denkmalgerechte umfassende energetische Sanierung eines Nationaldenkmals (denkmalgeschütztes Bauwerk) – Connolly Station, Dublin, Irland

„Das Projekt von Irish Rail zur Restaurierung eines prachtvollen, historischen Bahnhofs war auf ganz eigene Weise großartig und macht diesen Bahnhof zu einer Ikone für Nachhaltigkeit und Architektur zugleich.“ **Lewis Fulton**

- **KORAIL** – Kategorie *Verkehrsverlagerung*
KORAILs Projekt „Love Regional Rail Travel“ zur Verlagerung des Verkehrs auf die Schiene, um die Abhängigkeit vom Auto in von Bevölkerungsrückgang betroffenen Regionen zu verringern
„Die Initiative *Love Regional Rail Travel* von KORAIL zeigt, wie intelligente Anreize, starke lokale Partnerschaften und eine klare Verkehrsverlagerung konkrete klimatische, soziale und wirtschaftliche Vorteile für schrumpfende Regionen bringen und dabei zentrale Nachhaltigkeitsziele (SDGs) vorantreiben können, von nachhaltigen Gemeinschaften bis hin zum Klimaschutz.“ **Holger Dalkmann**

Die UIC möchte allen Preisträgern nochmals herzlich zu ihren außergewöhnlichen Beiträgen gratulieren und ermutigt zu weiteren Innovationen auf dem Weg zu einer nachhaltigeren und stärker vernetzten Zukunft.

Weitere Informationen zu den „UIC Sustainability Impact Awards“ finden Sie unter <https://uic.org/event/uic-sustainability-awards/>.

KONTAKT

Lucie Anderton, Leiterin Nachhaltigkeit, UIC: anderton@uic.org.

UIC-Kommunikationsabteilung: com@uic.org.